



Seminarprogramm
Frühling/Sommer 2025

Seminarprogramm der DAPF März bis Juli 2025

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR PÄDAGOGISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE (DAPF)

Die DAPF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Hochschulbildung und des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Die DAPF sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung und Qualifizierung von allen Führungskräften in allen schulischen Bereichen und Ebenen. Angebote für Städte, Schulträger und Schulen werden auf Anfrage auf spezifische Problemstellungen zugeschnitten. Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit systematisch und kontinuierlich. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden, Dozierenden und Beratungspersonen sowie der beteiligten Institutionen nutzen wir zur Optimierung unseres Angebots.

ALS SCHULLEITUNGSQUALIFIZIERUNG (SLQ) IN NRW ANERKANNT

Unser Seminarprogramm ist als Weiterbildungskurs vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und richtet sich damit auch an Lehrkräfte, die sich gezielt für die Bewerbung auf das Amt als Schulleitung vorbereiten wollen.

Der Besuch von 13 Seminaren aus den vier Themengebieten berechtigt zur **Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren** (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Angebot: Werden die 13 Seminare innerhalb von zwei Jahren absolviert, werden Ihnen nur 12 Seminare in Rechnung gestellt. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebotes mit uns in Verbindung. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 33.

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

die **Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF)** hat für den Zeitraum Frühling/Sommer 2025 ihr neues attraktives Seminarprogramm fertig gestellt, für das Sie sich **online** anmelden können (<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>).

Das Seminarprogramm umfasst vier Themengebiete, die sich an die Schulleitungsqualifizierung NRW anlehnen:

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern
2. Personalmanagement
3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
4. Recht und Verwaltung

Auch in diesem Halbjahr arbeiten wir wieder mit qualifizierten Expert*innen aus schulischer Forschung und Praxis zusammen. Eine Übersicht über alle Angebote finden Sie auf den Seiten 8–11. Wir bieten **Präsenz-** und **Online-Seminare in verschiedenen Formaten** an. Die Online-Seminare finden ganztätig oder halbtätig statt (z. B. an einem Vor- und Nachmittag oder an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen). Wir hoffen, dass Sie das Angebot finden können, das am besten zu Ihrem Bedarf und Entwicklungsinteresse passt. Dabei beraten wir Sie auch gerne persönlich.



Dr. Jörg Teichert
(Geschäftsführer)



Britta Slabbers
(Bildungsreferentin)



Daniel Neubauer
(Bildungsreferent)



Fotos: Oliver Schaper/TU Dortmund (S. 3), iStockphoto © Galina Kamenskaya (Titelbild), insta_photos (S. 4), pixabay: steveriot 1 (S. 6), pixabay: Alexa (S. 7)

ABTEILUNG BILDUNG UND DIGITALISIERUNG

Die Abteilung »Bildung und Digitalisierung« bildet einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb unserer Angebotsstruktur. Die Angebote in diesem Bereich zeichnen sich durch ein **abgestimmtes Verhältnis von Praxis und Wissenschaft** aus. Sie basieren auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fokussieren sich methodisch auf innovative Methoden der Organisationsentwicklung, wie z.B. Design Thinking. Dafür arbeiten wir mit hochqualifizierten Dozierenden aus diesen Bereichen zusammen. Alle Informationen und Angebote der Abteilung finden Sie unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud>. Die aktuellen Weiterbildungsangebote der Abteilung sind in dieser Broschüre zu finden.

Die DAPF kann bei der maßgeschneiderten Qualifizierung von Schulleitungen nach den Konzepten der entsprechenden Ministerien Hilfe/ Unterstützung leisten. Städte bzw. Schulträger haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der DAPF ein Programm zu entwickeln, das speziell auf die Qualifizierungsbedürfnisse der Schulleitungen abgestimmt ist. Zertifikatskurse und Großgruppenangebote wie die Zukunftswerkstätten „Bildung 2030“, Kongresse oder Barcamps ergänzen unser Angebot.

Für Ihre Fragen: Daniel Neubauer, 0231 755 6632
daniel.neubauer@tu-dortmund.de



Durch Digitalität zum personalisierten Lernen (Online-Kompaktkurs)

Wie müssen sich Schulen lernkulturell aufstellen, damit sie ihren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der nächsten Generationen leisten kann? Was verstehen wir unter ‚zukunftsfähig‘ und wie kommen wir als Schule zu zukunftsfähigem Handeln? Wir vermitteln Ihnen Wissen, um die Planung und Gestaltung von Lernprozessen mit digitalen Medien innerhalb von Schule und unter dem Anspruch einer Bildung in einer digital geprägten Welt zu entwickeln.

Im Zentrum stehen das einzelne Kind, der einzelne Jugendliche und die Frage nach der zeitgemäßen Pädagogik und Didaktik. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Eckpfeiler für eine Schule im 21. Jahrhundert heute setzen können.

Dozentin: [Nadine Lietzke-Schwerm](#)

Nächster Start: 07.05.2025 || **Anmeldeschluss:** 23.04.2025

Umfang: 3 Monate, berufsbegleitend, 6 halbe Online-Seminartage (40 Zeitstunden inkl. Selbstlernphasen)

Ansprechpartner: Daniel Neubauer, 0231 755 6632;
daniel.neubauer@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dpl>

Kosten: EUR 420,-



Führungs- und Teamhandeln in Schulen (Zertifikatskurs)

Welche Funktion erfüllt das mittlere Management an Schulen? Die Schulleitung ist in jeder Schule im Hinblick auf zielorientiertes und wirksames Führungshandeln von entscheidender Bedeutung. Die Bewältigung der vielfältigen Führungsaufgaben ist jedoch ohne Unterstützung nicht möglich. Daher hat sich international die Erkenntnis durchgesetzt, dass Schulleitung einerseits besser im Team möglich ist und es sich andererseits auszahlt, wenn Führungs- und Managementaufgaben auch auf andere Kollegiumsmitglieder übertragen werden. Entwicklungsfähige Schulen arbeiten heute mit Fach- oder Abteilungsteams für die Unterrichtsentwicklung und mit Jahrgangs- oder Klassenteams für die pädagogische Arbeit in den Lerngruppen. Diese Lehrerteams benötigen vielfach aber Teamleitungen, die für zielorientierte Arbeitsweisen, Zusammenhalt und Teamqualität sorgen.

Wissenschaftliche Leitung: [Prof. i. R. Dr. Heinz Günter Holtappels](#)

Nächster Start: 22.05.2025 || **Anmeldeschluss:** 21.03.2025

Dauer: 2 Semester, berufsbegleitend, 10 Präsenztage, 244 Zeitstunden (Präsenzzeiten und Selbststudium, entspricht 10 ECTS)

Ansprechpartner: Daniel Neubauer, 0231 755 6632;
daniel.neubauer@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/fts>

Kosten: EUR 1.550,-

Seminarübersicht

Unser Seminarangebot im Überblick

Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)

Online-Seminar: Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung (Tag 1: 9.00 –16:30 Uhr/ Tag 2: 9.00 –13.00 Uhr)

Beziehungsgestaltung im System Schule – Gestaltung und Reflexion von Kommunikationsprozessen im Schulalltag

Online-Seminar: „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen (2x 0,5 Tage 13.00 –17.00 Uhr)

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz
(max. 10 Teilnehmende)

Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten
(max. 18 Teilnehmende)

Personalmanagement (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)

Wirkungsvoll führen, Ressourcen erkennen und Potentiale nutzen mit dem Ansatz des lösungsfokussierten Coachings

Online-Seminar: Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Entlastungsstrategien zur langfristigen Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3-4 Veranstaltungen)

Online-Seminar: Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden? (2x 0,5 Tage 13.00 –17.00 Uhr)

Mit dem Schulprogramm Schule gestalten

Projektmanagement

Umgang mit Widerständen und Konflikten im Rahmen von Veränderungsprozessen in Schulen

Agile Schulentwicklung

Referent*in	Termin
Katy Wedekind/Corinna Lürick	Mittwoch, 19.03.2025 Freitag, 04.04.2025
Margret Rössler	Montag, 24.03.2025
Ingvelde Scholz	Montag, 12.05.2025 Dienstag, 13.05.2025
Heinke Kirzinger	Freitag, 16.05.2025
Verena Hertel	Donnerstag, 12.06.2025
Susanne Poppe-Oehlmann	Donnerstag, 20.03.2025
Verena Hertel	Montag, 07.04.2025
Stephanie Bartsch	Dienstag, 08.04.2025
Stephanie Bartsch	Donnerstag, 15.05.2025
Sabine Seeger/Nathalie Hoffmann	Donnerstag, 05.06.2025
Annegret Schulte	Dienstag, 11.03.2025 Mittwoch, 12.03.2025
Ulrich Steffens	Mittwoch, 26.03.2025
Petra Madelung/Ralf Dietl	Donnerstag, 27.03.2025
Annegret Schulte	Dienstag, 01.04.2025
Dr. David Luhr	Mittwoch, 02.04.2025

Unser Seminarangebot im Überblick

Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change-Management –
Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung

Wie gelingt guter Unterricht? „Visible Learning: The Sequel“ – die neue
Hattie-Studie von 2023

Zusammenarbeit im Kollegium erfolgreich steuern – Chancen und Stolper-
steine innerhalb von Teamarbeit

Recht und Verwaltung (Pflicht für SLQ-NRW: 1-2 Veranstaltungen)

Online-Seminar: Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und
aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und
Förderschulen

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und
berufsbildenden Schulen

Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision – KoBeSu

Online-Veranstaltung: Zukunftswerkstatt ‚Bildung 2030‘ – Beginner:
Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten

Der Fragebogen – Grundlagen und praktische Umsetzung

Referent*in	Termin
Prof. i. R. Dr. Heinz Günter Holtappels	Mittwoch, 09.04.2025
Annegret Schulte/Uwe Ries	Dienstag, 06.05.2025
Ulrich Steffens	Mittwoch, 07.05.2025
Verena Hertel	Montag, 19.05.2025
Christoph Becker	Donnerstag, 10.04.2025
Michael König	Freitag, 13.06.2025
Michael König	Samstag, 14.06.2025
Michael Röder	Di/Mi, 18./19.02.2025 Mo/Di, 17./18.03.2025 Mo/Di, 14./15.04.2025 Mi/Do, 14./15.05.2025 Di/Mi, 24./25.06.2025 Mi/Do, 20./21.08.2025
Michael Röder	Donnerstag, 13.03.2025
Prof. i. R. Dr. Olaf-Axel Burow	Donnerstag, 08.05.2025
Marius Biele	Mittwoch, 21.05.2025

Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

ONLINE

Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-) Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Die professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für die systemische Kommunikation in schulischen Entwicklungsprozessen dar. Ein innovatives und zielführendes Konferenzmanagement in analogen und digitalen Formaten ermöglicht die effektive, kollaborative und interaktive Teil- und Mitnahme aller Beteiligten und trägt so zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung bei. In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vorgestellt, praktisch erprobt, reflektiert und für die eigene Konferenzführung konkretisiert. Der Einsatz von Methoden und Tools flankiert den multiperspektivischen Zugang zu folgenden Fortbildungselementen:

- (digitale) Räume gestalten, Atmosphäre schaffen
- (Ziel-)Transparenz herstellen
- systemische Rollenklarheit: die innere Haltung reflektieren und das eigene Auftreten professionalisieren
- klare Kommunikation, adressatengerechte und zielgerichtete Gesprächsführung mit effektiven Moderationstechniken anwenden
- Motivation und Identifikation schaffen (mit Widerständen konstruktiv umgehen, Stakeholder einbinden, Konsensieren und Konsolidieren)
- Rollen und Verantwortlichkeiten generieren und verteilen
- formale Aufgaben der Konferenzgestaltung entlastend delegieren
- Konferenzen effizient strukturieren, sinnstiftend phasieren, systemische Routinen optimieren und Ritualisierung anbahnen
- analoge und digitale Tools und Methoden zielführend einsetzen
- konstruktive Feedbackkultur etablieren
- Ergebnisse (digital) sichern, auswerten und für die Weiterarbeit nutzbar machen, Verantwortliche bestimmen und Verbindlichkeiten herstellen

Die Teilnahme mit einem Laptop oder Fest-PC wird empfohlen. Wenn möglich sollten die Teilnehmenden während des Seminars Zugriff auf ein zusätzliches digitales Endgerät haben (z.B. Tablet oder Smartphone).

Referentinnen: **Corinna Lürick und Katy Wedekind**, Lehrkräfte, Fachkonferenzvorsitzende und Gremienleitungen/Didaktische Leitung an einer Gesamtschule
Termine: Mi, 19.03.2025 | 09:00–16:30 Uhr und Fr, 04.04.2025 | 09:00–13:00 Uhr
Anmeldeschluss: 05.03.2025 || **Kosten:** EUR 195,–

Beziehungsgestaltung im System Schule – Gestaltung und Reflexion von Kommunikationsprozessen im Schulalltag

Kommunikation ist Information und Verständigung im Alltag, die auf verschiedenen Wegen stattfinden kann. Sie ist aber auch Wissenschaft und Fertigkeit, die wir in beruflichen Kontexten benötigen und anwenden; sei es um soziale Situationen zu gestalten, Konflikte und Widersprüche lösungsorientiert und konstruktiv aufzugreifen, schwierigen Sachverhalten Klärungen zuzuführen oder Entwicklungen voranzutreiben und zu unterstützen. Für Sie als Führungskraft sind Kommunikationskompetenzen unverzichtbar für einen wertschätzenden Umgang miteinander, der sowohl dem Einzelnen in der Institution als auch der Institution Schule mit ihren Aufträgen und Zielen entgegenkommt. Zwischen Erfolgs- und Wirksamkeitsverantwortung der Führungskraft und ihrer Humanverantwortung können Spannungsfelder und Konflikte entstehen, die nicht immer lösbar sind, aber mithilfe verbindender und klarer Kommunikation zwischen den Beteiligten und Betroffenen verstanden und möglichst häufig auch konstruktiv gewendet werden können. Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktfähigkeit: Konstruktive Konfliktbearbeitung in Konferenzen und Einzelgesprächen
- Kommunikationsübungen und Gesprächstraining: Motivierende Gespräche und stärkende Beratung
- Kommunikation in Ihrer Organisation: Wertschätzung in Schule – chronisch vermisst aber doch möglich? Konstruktives Feedback, innere Haltung und gelebte Werte, Leitung im Systemkontext

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW
Termin: Mo, 24.03.2025 | 09:00–16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

„Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen

„Ich wende mich an die Schulbehörde!“, „Was haben Sie eigentlich gegen meinen Sohn?“, „Zu Hause hat meine Tochter alles gekonnt!“, „Das ist doch nicht so schlimm.“ Mit diesen und ähnlichen Aussagen und Vorwürfen schwieriger Eltern sehen sich immer mehr Lehrkräfte konfrontiert und sind ratlos, wie sie damit umgehen sollen. Manche Eltern wollen jede Kleinigkeit mit den Pädagogen*innen oder der Schulleitung diskutieren und auf die schulische Arbeit Einfluss nehmen. Andere Eltern vernachlässigen ihre Erziehungspflicht und geben ihren Kindern nicht die notwendige Unterstützung. Weitere verhalten sich im Gespräch gegenüber Lehrkräften oder Schulleitungsmitgliedern fordernd, anklagend oder aggressiv. Wieder andere versuchen den Angeboten der Schule auszuweichen oder erscheinen erst gar nicht zum Gespräch.

Der Umgang mit schwierigen Eltern nimmt im Schulalltag immer mehr Raum und Zeit ein und zählt für Lehrkräfte und Schulleitungen zu den größten Belastungsfaktoren.

Den Schulleiter*innen und Schulleitungsmitgliedern kommt dabei oft eine besonders herausfordernde Rolle zu, da sie sowohl die Perspektive der Eltern und des/der Schüler*in wie auch der Lehrkräfte angemessen einbeziehen und zwischen beiden Positionen vermitteln müssen. Darüber hinaus müssen sie auch schulrechtliche Aspekte im Blick haben. In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden im Rahmen von Impulsvorträgen, Präsentationen und Kleingruppenarbeit Anregungen, Materialien, Austausch- und Übungsmöglichkeiten sowie praktische Übungssequenzen zu folgenden Themen:

- Hinweise zur Vorbereitung auf schwierige Elterngespräche
- Gestaltung und Phasen schwieriger Elterngespräche
- Aufgaben und Rollen in schwierigen Elterngesprächen
- die besondere Rolle der Schulleitung und der Schulleitungsmitglieder
- Haltungen und „Kommunikationswerkzeuge“ in herausfordernden Gesprächssituationen
- Sackgassen und Auswege in schwierigen Gesprächssituationen
- schwierige Elterntypen: Problembeschreibung und Lösungsansätze
- Fallbeispiele zu schwierigen Gesprächssituationen und Anregungen zum Umgang damit
- hilfreiche Formulierungen und förderliche Gesprächsregeln

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Anregungen, wie sie auf mögliche Angriffe seitens der Eltern reagieren können, was für sie die „roten

Linien“ sind und wie sie diese klar aufzeigen können. Auch schulrechtliche Aspekte können bei Bedarf zur Sprache kommen. Fallbeispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

Referentin: **Ingvelde Scholz**, Lehrerin, Fachleiterin, Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie, Autorin, Fortbildnerin und Referentin im In- und Ausland

Termine: Mo, 12.05.2025 | 13:00–17:00 Uhr || Di, 13.05.2025 | 13:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.04.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

Die Stimme hat als Schlüsselreiz einen wesentlichen Einfluss auf den Ablauf von Kommunikationsprozessen. Auch die kompetente Außenwirkung des Sprechenden selbst hängt maßgeblich vom adäquaten Einsatz seiner Stimme ab. Leitungspersonen setzen ihre Stimme täglich in vielfältigen und wechselnden Kontexten ein. Um hier in jeglicher Situation überzeugend und souverän zu wirken, ist neben der inhaltlichen Kompetenz vor allem der persönliche Auftritt wichtig. Kenntnisse des stimmlichen und körperlichen Bedingungsgefüges geben hier die nötige Sicherheit. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für einen bewussteren und optimierten Einsatz der Stimme sensibilisiert. Die praxis- und erfahrungsorientierte Darbietung des Lernstoffes führt zu einem tieferen Verständnis der ganzkörperlichen Zusammenhänge und somit zu einer verbesserten persönlichen Auftrittspräsenz mit einer ausdrucksstarken, flexiblen aber auch belastbaren Stimme.

Inhalte:

- Haltung und Körperwahrnehmung
- gesunde Atmung
- Stressmanagement
- Stimme und ihre Wirkung
- optimierte Artikulation
- lebendiges Präsentieren und Moderieren
- stimmliches Warm-up
- Stimmpflege

Referentin: **Heinke Kirzinger**, diplomierte Gesangspädagogin, Trainerin der Sprech- und Singstimme, Leitung Universitätschor und Stimmzentrum PerSona – vokale Persönlichkeitsentfaltung an der TU Dortmund

Termin: Fr, 16.05.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Maximale Teilnehmendenzahl: 10

Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten

Schulleiter*innen sind im System Schule in einer herausgehobenen Position. Kurz auf den Punkt gebracht: Sie tragen die Gesamtverantwortung. Um dieser umfassend nachzukommen, sind sie darauf angewiesen, mit allen Gruppen innerhalb der Schule, aber auch mit Personen und Institutionen außerhalb der Schule, gut zusammenzuarbeiten. Dazu bedarf es professioneller, wertschätzender Kommunikation, die sich in Gesprächen und insbesondere in unterschiedlichen Gesprächsformen niederschlägt. Je nachdem, wer Adressat und was Gegenstand der Kommunikation sein soll, gilt es, als Schulleitung angemessen zu agieren oder zu reagieren. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es bestimmter Überlegungen. Dieses Seminar möchte verschiedenen Aspekten der Kommunikation nachgehen und Anregungen für ein passgenaues Vorgehen geben.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Klarheit über das eigene Menschenbild und der eigenen Rolle als Grundlage professioneller, wertschätzender Kommunikation
- ausgewählte Kommunikationsmodelle
- Ausdrucksformen von Wertschätzung
- Anlässe der Kommunikation
- Elemente rollengerechter, adressatenorientierter Kommunikation
- ausgewählte Gesprächsformen wie Beratungsgespräch, Kritikgespräch, Entwicklungsgespräch, Gespräch mit außerschulischen Partnern
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Do, 12.06.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 29.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Personalmanagement

Wirkungsvoll führen, Ressourcen erkennen und Potentiale nutzen mit dem Ansatz des lösungsfokussierten Coachings

Im Kern des Angebots steht die lösungsfokussierte Arbeitsweise. Diese eröffnet Schritt für Schritt eine etwas andere Art und Haltung, mit Menschen in Lern- und Veränderungssituationen umzugehen. Anstatt Probleme oder Defizite zu ergründen, wird die Aufmerksamkeit von Beginn an stärker auf das Finden von Lösungen gelenkt. Anstatt als Führungsperson oder Lehrkraft zu sagen, wie es gehen soll, entdecken und nutzen Sie ein Spektrum an fordernden und fördernden Fragen, die die Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit stärken.

Ziele:

- Sie lernen Werkzeuge und den Ansatz der lösungsfokussierten Arbeitsweise kennen und können diese in Ihre Führungsarbeit integrieren.
- Sie entdecken Ihre Ressourcen, Stärken und Werte und entwickeln daraus ein für Sie sinnvolles Führungsbild.
- Sie entdecken, wie Sie im (Arbeits-)alltag einen wirkungsvollen Beitrag zu mehr Wertschätzung, Sinnhaftigkeit und Leichtigkeit für sich und andere ermöglichen können.
- Sie erlangen erweiterte Handlungsoptionen als Führungspersönlichkeit.

Das Coaching erfolgt in der Seminargruppe unter Anleitung der Dozentin. Gegenstand des Coachings sind Ihre konkreten Problem- und Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag. Als Teilnehmer*in können Sie sich in die Rolle der Fall gebenden Personen begeben und gecoacht werden oder die Rolle einer beratenden Person einnehmen. So erproben Sie gemeinsam das Konzept, erfahren die Wirkung und reflektieren den Prozess des lösungsfokussierten Kurzzeitcoachings. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Problem- und Fragestellungen einzubringen.

Referentin: **Susanne Poppe-Oehlmann**, Direktorin im Schulverwaltungsdienst a.D., Personalentwicklerin, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Potentialaufstellung, Gesundheitscoach, Mediatorin, Existenzanalytische Beraterin in Supervision.

Termin: Do, 20.03.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 06.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Die dienstliche Beurteilung gehört zu den wichtigsten Aufgaben bzw. Instrumenten der Personalführung und Qualitätssicherung an Schulen in NRW. Für Schulleiter*innen ist es unabdingbar, Grundsätze der Lehrkräftebewertung zu überblicken und Fehler zu vermeiden, um einerseits das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrkraft nicht unnötig negativ zu beeinträchtigen und andererseits nicht in Rechtsstreitigkeiten hineingezogen zu werden. Als Lehrkraft, die eine Beförderung anstrebt, ist es ratsam, sich gründlich mit dem Verfahren auseinanderzusetzen, um sich optimal vorbereiten zu können. In diesem Online-Seminar werden u. a. die folgenden Aspekte angesprochen und vertieft:

- Beurteilungsrichtlinien als Basis für „Dienstliche Beurteilung“
- Bedeutung von „Eignung, Befähigung und fachliche Leistung“
- Anlässe der dienstlichen Beurteilung – Aufgaben der Schulleiterin/ des Schulleiters
- Zuständigkeiten
- Beurteilungsmerkmale
- Grundsätze für die Bewertung
- Erkenntnisquellen
- Beurteilungsverfahren
- Beurteilungsgespräch
- Bekanntgabe
- weitere wichtige Informationen und Arbeitshilfen
- Praxis im eigenen Kontext/Konsequenzen
- offene Fragen

Neben Inputs sind in diesem Online-Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Mo, 07.04.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 24.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Die Neue Autorität grenzt sich scharf von „autoritär sein“ ab, sie speist sich stattdessen aus der Quelle der Präsenz und Klarheit, Beharrlichkeit und der öffentlichen Gemeinschaft, die einen großen Einfluss auf Verhalten haben. Ein wesentlicher Wirkfaktor ist das nicht enden wollende Beziehungsangebot, das die Grundlage für die Neue Autorität darstellt. Die Methode der Neuen Autorität bringt Lehrkräfte, Eltern oder pädagogisch arbeitendes Personal aus der Jugendhilfe wieder in die Handlungskompetenz. Die Methode basiert auf der Werterhaltung und den Gelingensfaktoren des gewaltlosen Widerstandes nach Gandhi und Martin Luther King. Sie wird in den letzten Jahren, zunehmend in Jugendhilfeeinrichtungen, Brennpunkt- und Förderschulen, zieldienlich eingesetzt, weil sie sowohl gewünschtes Verhalten fördert als auch die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden erhalten kann. Die grundlegende Denkhaltung, die dabei zum Erfolg führt, ist die Einsicht, dass wir keine Macht über andere Menschen haben. Wir können Verhalten von Menschen nicht steuern, wir können aber Angebote machen. Da der Mensch als Gemeinschaftswesen grundsätzlich kooperieren möchte, ist die Methode der Neuen Autorität wirksam. Beim Konzept der Neuen Autorität erklärt sich die erziehende Person verantwortlich für die Prozesse, die im Rahmen ihres Auftrags und ihres Einflussbereichs auftauchen und nicht für die Ergebnisse.

Am Ende des Fortbildungstages kennen Sie die Haltung, die unterschiedlichen Präsenzebenen, die verschiedenen Grade der Intervention und Sie wissen was eine Ankündigung ist. Sie kennen die Wirkfaktoren und können entscheiden, ob Sie das Konzept weiterverfolgen und umsetzen möchten.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus:

- theoretischer Wissensvermittlung: Ziele von Schule, wirkmächtige Faktoren, Präsenzebenen, Ankündigung, Autorität haben – autoritär sein
- praktische Übung: Präsenzebenen erfahren
- Austausch über gemachte Erfahrungen
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion
- Handout

Referentin: **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität

Termin: Di, 08.04.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 25.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Entlastungsstrategien zur langfristigen Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit

Die Sozialpädagogin, Mediatorin, zertifizierte Schulentwicklungsbegleiterin und der hypnosystemische Coach Stephanie Bartsch, versteht es, eine Fortbildung zu einem Wohlfühl-Erlebnis werden zu lassen! Genießen Sie ein kurzweiliges, reflektierendes und weiterführendes Seminar, das in erster Linie Verhaltens- und Denkhaltungsprävention zu folgenden Themen berücksichtigt:

- Wie entsteht Stress, wo kann ich ihn spüren und was kann ich tun, um mich zu schützen?
- ernsthaftes Pausenmanagement für Schulleitungen
- Das Paretoprinzip: Perfektionismus ist unökonomisch, aber was kann ich dagegen tun, wenn ich perfektionistisch agiere?
- Einfach abschalten? Dann ist man tot. Wie Sie jedoch mit Embodiment Ihre Emotionen und dadurch Gedanken regulieren können.
- Wie machen Sie sich das Leben leichter? Glaubenssätze überprüfen und realitätsbezogen neu formulieren.
- geführter Austausch über eigene Entlastungsstrategien

Referentin: **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität

Termin: Do, 15.05.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 01.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Eine professionelle Führung Ihres Teams ist eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeiter*innen. Es wird aufgrund verschiedener Faktoren immer anspruchsvoller, alle Bereiche der Teamführung im Blick zu halten. Häufig hört man nicht nur von Individuen mit Burnout-Syndrom, sondern von ganzen Teams, die „ausgebrannt“ sind. In diesem Seminar geht es darum, Ihr Team genauer zu betrachten, die Gelingensbedingungen für die Gesunderhaltung Ihres Teams kennenzulernen und Ihre Einflussmöglichkeiten hierauf zu betrachten und zu erweitern. Dabei stützen wir uns auf den ressourcenorientierten Ansatz von Prof. Dr. Jutta Heller, der Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale sichtbar macht. Sie erhalten Impulse, um die Arbeits- und Lebenskraft ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Durch die Betrachtung der eigenen Resilienz sowie der Ihres Teams,

erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum. Lernen Sie die 7 Säulen der Resilienz kennen, indem Sie sich konkret mit den Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen. Sie haben die Möglichkeit, entwickelte Ideen in der Praxis zu erproben und in der Seminargruppe zu reflektieren. Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, mit Ihnen alternative Perspektiven und Handlungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere die Teamleitung kann durch professionelles Verhalten ein gesundes Arbeitsklima schaffen. Ziel ist es, Neues für das Führungs- und Leitungsverhalten zu entdecken, um dieses mit Freude und Gelassenheit zu tun.

Referentinnen: **Sabine Seeger** und **Nathalie Hoffmann**, Schulleitung, Counselor Gestalt- und Orientierungsanalyse grad. BVPPT/ B.A. Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Counselor Systemische Beraterin

Termin: Do, 05.06.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 22.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schulgesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. Basis dieser Arbeit ist die Frage nach der Qualität von Schule: Was ist eine „gute“ Schule, was ist „guter“ Unterricht? Im Referenzrahmen Schulqualität NRW sind die wichtigsten Qualitätsaussagen zusammengestellt. 2020 wurde er um wesentliche Bereiche erweitert und aktualisiert. Abgestimmt auf diese Veränderungen sind 2021 auch das Qualitätstableau der Qualitätsanalyse und der Unterrichtsbeobachtungsbogen verändert worden. Die Qualitätsanalyse beginnt mit einer durch die Qualitätsprüfer begleiteten Vorphase, in der die Schule einen Reflexionsbogen zur Einschätzung der Schulsituation erstellt, der sich auf zentrale Aspekte des Qualitätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule gelegt, sodass die Qualitätsentwicklung stärker von der Schule selbst gesteuert und getragen wird. In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Ablauf einer Qualitätsanalyse
- Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
- das neue Qualitätstableau
- Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
- Kriterien für die Unterrichtsbesuche
- wesentliche Elemente einer zielgerichteten Schulentwicklung

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Referentin: [Annegret Schulte](#), vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

Termine: Di, 11.03.2025 | 13:00 – 17:00 Uhr und Do, 12.03.2025 | 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 25.02.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Mit dem Schulprogramm Schule gestalten

Schulen sind verpflichtet, ein Schulprogramm zu erarbeiten und es regelmäßig fortzuschreiben (SchulG § 3(2)). Für viele Schulen dürfte diese Verpflichtung in erster Linie einen punktuellen Stellenwert einnehmen, und zwar im Zusammenhang mit der „Qualitätsanalyse (QA)“. Welche zentrale Bedeutung das Schulprogramm für die Führung und Organisation einer Schule und damit für die Gestaltung schulischer Strukturen und Prozesse einzunehmen hat, wird dabei leicht übersehen. Insofern dürfte die Herausforderung für viele Schulen darin bestehen, das Schulprogramm als ‚Instrument‘ schulischer Alltagsarbeit zum einen und pädagogischer Entwicklungsarbeit zum anderen überhaupt erst einmal (wieder) zu entdecken. Ausgehend von der genannten Verpflichtung wird in dem Seminar u. a. aufgezeigt, wie sich ein Schulprogramm ‚aktivieren‘ und fortschreiben lässt und wie Kollegien mit dem Schulprogramm die Weiterentwicklung ihrer Schule erfolgreich gestalten können – unter Einbeziehung der Teilnehmer*innen des Seminars (u. a. Arbeit in Gruppen).

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Warum Schulprogramm? Anliegen des Ansatzes (Schulqualität und Qualitätsentwicklung)
- Begriffliche Klärungen zum Schulprogramm

- Aufbau und Gliederung eines Schulprogramms
- Arbeit mit dem Schulprogramm: Standortbestimmung einer Schule, kritische Sichtung des bisherigen Programms (Bestandsaufnahme), Anknüpfen an Vorarbeiten im Kollegium (schulinterne Evaluation), den Entwicklungsprozess einer Schule initiieren und gestalten, Planung weiterer Arbeitsschritte mit dem Programm
- Gelingensbedingungen der Schulentwicklung

Zielgruppe sind Schulleitungspersonen sowie weiteres schulisches Leitungspersonal (Fach- und Jahrgangseleitungen, Steuergruppenmitglieder oder Fortbildungsbeauftragte).

Referent: **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen hessischen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator des länderübergreifenden Netzwerkes der deutschen Landesinstitute „Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE)“

Termin: Mi, 26.03.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 12.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Projektmanagement

Projektmanagement ist ein selbstverständliches Verfahren in Firmen. Aber passt das auch für die Schule? Ja – denn es geht darum,

- Ziele für komplexere, mittelfristige Vorhaben präzise zu formulieren,
- Erfolgskriterien zu definieren,
- Rahmenbedingungen auszuleuchten,
- mit Widerständen umzugehen,
- Meilensteine zu planen,
- die Umsetzung im schulischen Alltag durchzuhalten bzw. ein „pädagogisches Controlling“ an der Schule einzuführen
- und auch einen Abschluss zu definieren und eine Organisationsform für die Fortführung nach der Pilotphase zu finden.

Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge des Projektmanagements durch Inputs kennen und erstellen im Laufe des Workshops den Projektplan für ein Projekt, das an ihrer eigenen Schule ansteht. Dabei haben sie auch Gelegenheit, einen Blick auf „agile Organisationen“ und Kommunikation in der Schule zu werfen, die Arbeitsstrukturen ihrer Schule zu reflektieren und zu überprüfen, ob sie die Nachhaltigkeit von Projekten gewährleisten.

Referenten: **Petra Madelung** und **Ralf Dietl**, Berater für Schulentwicklung, Mitglieder der Vorjury des DSP.

Termin: Do, 27.03.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 13.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Umgang mit Widerständen und Konflikten im Rahmen von Veränderungsprozessen in Schulen

Schulen sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert: Digitalisierung, Inklusion und individuelle Förderung, Ganzttag uvm. Dabei geht es meist um neue Orientierungen des Kollegiums und professionelles Handeln der Führungsverantwortlichen. Sie müssen die Umgestaltungsprozesse oder Reformprojekte initiieren und gestalten. Aber: Was passiert in Veränderungsprozessen mit den beteiligten Menschen? Veränderungsprozesse erzeugen Widerstände und Konflikte. Im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, um die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen. Verschiedene Erklärungsmodelle zum besseren Verständnis der Abläufe, z.B. das House of Change von C. Janssen und Strategien für erfolgreiches Change-Management, werden vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Schwerpunkte:

- Wie gehen wir professionell mit Veränderungen um?
- Modelle des Wandels – Veränderungsprozesse besser verstehen
- Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
- Analyse der Ursachen und Umgang mit Widerständen
- gemeinsame Ziele entwickeln, Potentiale entdecken, unterstützende Strukturen erkennen und nutzen

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

Termin: Di, 01.04.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 18.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Agile Schulentwicklung

Spätestens seit der Corona-Pandemie sind agile Prozesse und agile Strukturen omniprésente Schlagwörter im Kontext der allgemeinen Organisations- und auch in der Schulentwicklung. Wir stellen die Frage, ob Agilität nicht nur ein neues Buzzword ist, der sprichwörtliche alte Wein in neuen Schläuchen. Ausgehend von den Grundgedanken der agilen Bewegung loten wir (Frei-)Räume aus, in denen auch Schulen agiler werden können (oder könnten?).

Fragt man hierbei Organisationsentwickler nach einem Startpunkt für agiles Arbeiten, begegnet einem oft das Mantra: „Ohne agiles Mindset funktionieren agile Methoden nicht!“ Wo also starten, wenn sich das Mindset der Kolleg*innen und Schüler*innen nicht einfach ändern lässt? Frei nach dem Motto „Wir leben uns in neue Denkgewohnheiten, wir denken uns nicht in neue Lebensgewohnheiten“ schauen wir nach alltäglichen Ansatzpunkten für agile Prozesse.

Hierbei orientieren wir uns an drei agilen Hebeln, mit deren Hilfe Agilität im Alltag erfahrbar wird, ohne die Kollegien vorher theoretisch fortbilden zu müssen. Wir schauen wie Schulen die Form der Konzeptarbeit agiler gestalten können, wie es gelingt Entscheidungsprozesse schneller und partizipativer zu gestalten und schließlich auf Möglichkeiten agiler Teamarbeit.

Das Seminar verbindet kurze Inputphasen mit flexibel gestalteten Arbeitsphasen. Ganz im Sinne agiler Werte orientiert sich die Gestaltung des Seminars an den Bedarfen der Teilnehmenden. Im Fokus steht stets die Verbindung der Grundgedanken der agilen Bewegung mit den konkreten Anforderungen der Schulen vor Ort. Ein umfangreiches Materialpaket unter einer Creative-Commons-Lizenz ist Bestandteil des Seminars.

Referent: [Dr. David Luhr](#), Schulleitungsmitglied, systemischer Schulentwicklungsberater, Trainer für systemische Schulentwicklungsberatung

Termin: Mi, 02.04.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 19.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change-Management – Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Die Fortbildung richtet sich an Mitglieder von Steuergruppen in weiterführenden Schulen. Es können mehrere Personen aus der Steuergruppe einer Schule teilnehmen. Im Zentrum stehen Fragen zu grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten für die Koordination und Steuerung von Schulentwicklungsverläufen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Auftrag, Rolle und Funktion der Steuergruppe im System Schule (Welchen Auftrag und welche Befugnisse haben wir? Wie verstehen und gestalten wir unsere Rolle?)
- Change-Management in Koordination und Prozesssteuerung (Welche Aufgaben sollten Steuergruppen in der Schulentwicklung konkret übernehmen und ausführen?)
- Austausch über Arbeitsstrukturen und Selbstorganisation (Wie organisieren wir uns im Team für effizientes und erfolgreiches Handeln?)
- Anforderungen für die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen (Wie verlaufen solche Prozesse? Welche Kompetenzen und Handlungsweisen sind für erfolgreiche Steuergruppenarbeit und Change-Management förderlich?)

Referent: **Prof. i. R. Dr. Heinz Günter Holtappels**, Professor i. R. für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Termin: Mi, 09.04.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 26.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Fachkonferenzen – Werkstätten der Unterrichtsentwicklung

Fachkonferenzen gehören in Deutschland zu den traditionellen Strukturen in jeder Schule. Ihre zentrale Aufgabe besteht in der Qualitätssicherung und -entwicklung in ihrem Unterrichtsfach. Und hier, im Kerngeschäft Unterricht, entscheidet sich letztlich die Qualität einer ganzen Schule.

Eine nachhaltige Unterrichtsentwicklung geschieht aber nur im Kontext der Förderung personaler Kompetenzen der Fachkollegen*innen und der Organisation von kollegialer Kooperation im Fach. Welche Arbeitsstrukturen und -methoden für eine aktive Gestaltung dieser Aufgabe erforderlich sind und welche Ansprüche dabei an die Vorsitzenden von Fachkonferenzen gestellt werden, soll in diesem Seminar beantwortet werden.

Themen:

- Rolle der Fachkonferenzen im Qualitätsmanagement der Schule
- Rolle der Fachvorsitzenden im Mittleren Management der Schule
- Leitung und Gestaltung von Sitzungen der Fachkonferenz
- Teamentwicklung in Fachkonferenzen
- Methoden der kollegialen Unterrichtsentwicklung

Referenten: **Annegret Schulte** und **Uwe Ries**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Schulentwicklungsberaterin/ Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter und in der Schulleitungsfortbildung, danach Prozessbegleiter für deutsche Auslandsschulen

Termin: Di, 06.05.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 22.04.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Wie gelingt guter Unterricht? „Visible Learning: The Sequel“ – die neue Hattie-Studie von 2023

Die Hattie-Studie von 2009 (auf Deutsch: 2013) sorgte weltweit für Furore, insbesondere in Deutschland fand sie große Aufmerksamkeit und hat die pädagogische Diskussion beeinflusst (*Lernen nach Hattie*). Deshalb lässt die vor Kurzem auch auf Deutsch erschienene Fortsetzung Visible Learning 2.0 aufhorchen. Auf der Grundlage von nunmehr 130.000 Studien (!) ist sie die weltweit umfassendste Forschungsbilanz zu Lehren und Lernen. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sie – wie bereits die frühere Forschungsbilanz – in Praxiskreisen auf Interesse stoßen wird, zumal sie in einer praktischen Perspektive wiederum sehr viel zu bieten hat und auch mit Herausforderungen aufwartet. Sie dürfte für viel Diskussionsstoff und auch für kontroverse Folgerungen sorgen. In der Veranstaltung werden die zentralen Befunde der Studie fachlich fundiert vorgestellt, die möglichen Folgerungen mit den Teilnehmer*innen (auch in Gruppenarbeit) ausführlich erörtert und Anregungen für Schule und Unterricht gegeben. Dabei stehen praktische Konsequenzen für ein Lehren und Lernen nach Hattie im Mittelpunkt.

Zielgruppe sind Schulleitungspersonen sowie weiteres schulisches Leitungspersonal (Fach- und Jahrgangseleitungen, Steuergruppenmitglieder oder Fortbildungsbeauftragte).

Referent: **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen hessischen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator des länderübergreifenden Netzwerkes der deutschen Landesinstitute „Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE)“

Termin: Mi, 07.05.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.04.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Zusammenarbeit im Kollegium erfolgreich steuern – Chancen und Stolpersteine innerhalb von Teamarbeit

Teamschule und Teamfähigkeit sind Begriffe, die in Schule kursieren. Ein Blick in die Realität zeigt allerdings, dass Teamarbeit gar nicht so einfach ist. Ein Ja dazu bedeutet noch lange nicht, dass sie auch funktioniert. Worauf kommt es also an? Dieses Seminar möchte sowohl die Teamarbeit in kleinen als auch in großen Einheiten – letzteres im gesamten Kollegium – thematisieren. Dazu werden u. a. folgende Aspekte angesprochen und vertieft:

- Definition von Teamarbeit
- ausgewählte Formen der Teamarbeit (gemeinsame Klassenleitung, Team-teaching, Teamarbeit in Jahrgangsstufen – Fachkonferenzen – Steuergruppenarbeit, Teamarbeit im Kollegium) und ihre konkrete Umsetzung
- Stolpersteine innerhalb von Teamarbeit
- Voraussetzungen/Erfolgsfaktoren für gelingende Teamarbeit
- Beispiele für gelungene Teamarbeit
- Teamarbeit als wichtiger Teil von Schulentwicklung - Gestaltungsmöglichkeiten
- Aufgaben der Schulleitung, Teamarbeit systemisch zu implementieren und zu unterstützen

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Mo, 19.05.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Maximale Teilnehmendenzahl: 18

Recht und Verwaltung

Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle

Als Schulleitung einer öffentlichen Schule arbeiten Sie in einem System, das in zunehmendem Maße rechtlich normiert wird: Ein juristischer Kompass im Schulrecht und öffentlichen Dienstrecht ist daher für Ihre praktische Arbeit unerlässlich.

In der Veranstaltung werden folgende Themenstellungen behandelt:

1. Worum geht es beim „Recht in der Schule“? Schulrecht und öffentliches Dienstrecht sind mehr als das SchulG NRW und die ADO!
2. Welche Rechte und Pflichten haben Lehrkräfte und Schulleitungen und wo sind diese rechtlich verortet?
3. Besprechung verschiedener Fallgestaltungen aus dem Schul- und Dienstrecht.

Die Rechtsfragen werden anhand konkreter Fallgestaltungen aus der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung erörtert. Hierzu erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Fallsammlung. Fälle aus dem Teilnehmerkreis sind erwünscht und werden gerne entgegengenommen.

Referent: **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Gymnasien

Termin: Do, 10.04.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 27.03.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen sehen sich und ihr Kollegium in ihrer pädagogischen Arbeit oft mit Rechtsfragen konfrontiert. Die rechtssichere Einordnung der Handlungsspielräume gegenüber Schüler*innen, Erziehungsberechtigten und der Schulaufsicht entscheidet und beeinflusst viele Situationen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Schulrechts in schulformtypischen Standardsituationen und fördert damit insbesondere die Entscheidungskompetenz von Schulleitungen in kleinen Systemen.

Referent: **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Termin: Fr, 13.06.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 30.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Attraktiv ist es dort, wo gut geführt wird. Das setzt für Schulleiter*innen in wachsendem Maße juristische Kenntnisse im Schulrecht, teils aber auch im Zivil- und Strafrecht voraus, die die Schulleitungsqualifizierung aufgrund ihrer Komplexität oft nicht genügend vermitteln kann. Das Seminar frischt die Grundlagen des Schulrechts auf, behandelt häufige Konfliktsituationen anhand konkreter Fälle und zeigt Wege zu praxisgerechten Entscheidungen für den Schulalltag. Eigene Praxisbeispiele können bei Interesse ebenfalls in dem Seminar besprochen werden.

Referent: **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Termin: Sa, 14.06.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 31.05.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

In diesem Seminar werden Bewerber*innen auf ein Amt als Schulleiter*in in NRW an zwei Tagen gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV)-Assessment-Center vorbereitet. Neben der konkreten Vorbereitung auf die im EFV eingesetzten Übungsformate, werden die Teilnehmenden analog zu den im Verfahren angesprochenen Kernkompetenzen

- Rollenklarheit,
- Innovation,
- Management und
- Kommunikation

bestärkt, ihre eigenen Potenziale und Expertisen in das Verfahren einzubringen. Simulationen, Perspektivwechsel und Coaching-Elemente unterstützen sowohl das Agieren als auch das Reflektieren im anstehenden Assessmentverfahren und tragen zur Stärkung des Selbstkonzepts und der Selbstsicherheit bei.

Referent: **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

Termine: Di/Mi, 18./19.02.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Mo/Di, 17./18.03.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Mo/Di, 14./15.04.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Mi/Do, 14./15.05.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Di/Mi, 24./25.06.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Mi/Do, 20./21.08.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn || **Kosten:** EUR 300,-
Max. Teilnehmendenzahl: 14

Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision – KoBeSu (Schlee, 2019)

In der „Kollegialen Beratung und Supervision – KoBeSu“ geht es um ein (Intervisions-)Verfahren nach Prof. Schlee zur Bearbeitung individueller, aktuell anliegender Themen (nicht Fälle!) der Teilnehmenden. Im Vordergrund steht hierbei nicht die unmittelbare Lösung des jeweils eingebrachten Themas und der damit verbundenen Klärungsbedarfe, sondern Anregung und Erweiterung der individuellen Lösungskompetenz sowie grundsätzliche Stärkung der sogenannten „Ratsuchenden Person“. Die Einführung in die „Kollegiale Beratung und Supervision“ findet an einem Präsenztag statt. Anschließend finden drei Online-Meetings von jeweils ca. drei Zeitstunden Dauer statt, in denen das Verfahren in der Gruppe unter Begleitung des Referenten/Moderators durchgeführt wird. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden das Verfahren der „Kollegialen Beratung und Supervision“ erlernen und es selbstständig in Kleingruppen durchführen können. Die Grundannahmen und Handlungsprinzipien des Verfahrens und des zu Grunde liegenden Beratungskonzepts können darüber hinaus mit großem Gewinn und Nutzen auf andere Handlungsfelder im Kontext beruflicher Kommunikation und Beratung übertragen werden. Die Termine für die Online-Meetings werden einvernehmlich festgelegt.

Die Teilnahme an den Folgeterminen der Präsenzveranstaltung ist nicht verpflichtend, sondern ein Angebot für Teilnehmende, die darüber hinaus an dem Verfahren und dessen selbständiger Durchführung in einer kollegialen Unterstützungsgruppe interessiert sind.

Referent: **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

Termin: Do, 13.03.2025 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 27.02.2025 || **Kosten:** EUR 158,- || **Max. Teilnehmendenzahl:** 14

Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Beginner: Gemeinsam die Schule der Zukunft gestalten

Anknüpfend an einen Überblick über Zukunftstrends und Gestaltungsoptionen für die Schule der Zukunft entwerfen wir mit der Methode Zukunftswerkstatt in drei Schritten Zukunftsbilder für die Entwicklung der eigenen Schule. Mit wertschätzender Befragung, gemeinsamer Visionenentwicklung und Umsetzungsplanung erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge für wirksame Schulentwicklung.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungsmitglieder oder interessierte Lehrkräfte, welche die Methode Zukunftswerkstatt kennenlernen und neue Ideen für die Schulentwicklung im Rahmen eines offenen, kreativen Verfahrens entwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): # Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2021): Die Corona-Chance. Sieben Schritte zur „Resilienten Schule“.

Referent: **Prof. i. R. Dr. Olaf-Axel Burow**, Professor i. R. für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten

Termin: Do, 08.05.2025 | 09:00 – 17:00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 24.04.2025

Kosten: EUR 65,- || **Max. Teilnehmendenzahl:** 65

Der Fragebogen – Grundlagen und praktische Umsetzung

Im Rahmen des Seminars werden zunächst grundlegende Informationen zum Zweck und zur Umsetzung von quantitativen Erhebungen gegeben. Mit Hilfe dieser Grundlagen kann das Wissen anschließend im Rahmen des Seminars praktisch angewendet werden, indem ein exemplarischer Fragebogen in ein Online-Tool eingegeben wird. In einem dritten Schritt werden exemplarische Ergebnisse des Fragebogens statistisch ausgewertet und es werden in diesem Zug Hinweise zu relevanten Kennzahlen und möglichen Darstellungsformen der Ergebnisse gegeben.

Referent: **Marius Biele**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Masterstudiengang Soziale Inklusion: Gesundheit und Bildung (M.A.) an der Evangelischen Hochschule RWL, Bochum

Termin: Mi, 21.05.2025 | 9:00-16:30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 14.05.2025

Kosten: EUR 158,-

SLQ IM BAUKASTEN – Qualifikation für Pädagogische Führungskräfte

Der erfolgreiche Besuch von 13 Seminaren der DAPF berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Diese 13 Seminare müssen aus vier Bereichen gewählt werden, die sich an die Schulleitungsqualifizierung in Nordrhein-Westfalen anlehnen (SLQ NRW):

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

(4 Seminare, z. B. Beziehungsgestaltung im System Schule, Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz)

2. Personalmanagement

(4 Seminare, z. B. Einführung in die Neue Autorität, Gesunderhaltung durch Resilienz)

3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

(3–4 Seminare, z. B. Agile Schulentwicklung, Projektmanagement, Qualitätsanalyse/Schulinspektion)

4. Recht und Verwaltung

(1–2 Seminare, z. B. Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder)

Innerhalb der Module können Sie die Seminare frei nach Ihren Interessen wählen. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen unter

<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>

Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

SO FINDEN SIE UNS:



Die Räumlichkeiten der DAPF befinden sich im Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund, Hohe Str. 141, 44139 Dortmund.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (von Dortmund Hbf)

Von Dortmund-Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 41, U 45, U 47 (zwei Stationen) bis »Stadtgarten«, von dort eine Etage tiefer in Richtung »Westfalenhallen«. Mit der Stadtbahn U 46 zwei Stationen bis »Polizeipräsidium«; dort Ausgang »Hohe Straße«. Alternativ, ohne Umstieg: Von Dortmund Hauptbahnhof die Stadtbahn U 45 Richtung »Westfalenhallen«, diese wird zur U 46 (in der Bahn sitzen bleiben) und fährt dann »Polizeipräsidium« an.

Fußweg ab Ausstieg »Polizeipräsidium«: Bei Ausgang »Hohe Straße« die Hohe Str. in Fahrtrichtung hochgehen, Ausschilderung »Zentrum für Hochschulbildung« (Richtung Hotel Gildenhof).

Das Zentrum für Hochschulbildung hat die Nummer 141, rotes Backsteingebäude zur rechten Hand.

Anfahrt mit dem Pkw

Aus Richtung Westen: B 1, Abfahrt WDR/ZVS, danach zweimal rechts auf die Wittekindstraße. An der Ampel weiter geradeaus. Erste Straße rechts (Querstraße), die auf die Hohe Straße führt.

Rechts abbiegen. Hinter der nächsten Ampel an der U-Bahn-Haltestelle vorbei, danach rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren! Aus Richtung Osten: B 1, Abfahrt Ruhrallee (B 54) Richtung Dortmund-Mitte/Lünen bis zur nächsten Ampel. Dort links abbiegen in die Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße immer geradeaus bis zur Ampel Hohe Straße. Dort links abbiegen und hinter der U-Bahn-Station rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!

HINWEISE, VERANSTALTUNGSORGANISATION, ANMELDUNG

Zielgruppe

Zielgruppe aller Veranstaltungen sind (stellvertretende) Schulleitungen, Personen in Funktionen des mittleren Managements, Didaktische Leitungen, Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben, Schulaufsichtspersonen und andere pädagogische Führungskräfte.

Veranstaltungsort

Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund
Hohe Straße 141
44139 Dortmund
Zentral und gut erreichbar gelegen (U-Bahn Station Polizeipräsidium, Parkplätze vorhanden).

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dapf-seminare>
Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter:
Tel: 0231 755-2164

Anmeldeschluss

Eine Stornierung ist nur schriftlich bis vierzehn Tage vor dem festgesetzten Zeitpunkt der Seminardurchführung möglich. Bei einer späteren Stornierung wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

Ihre Ansprechpersonen

Dr. Jörg Teichert, Katja Leysdorff
Tel: 0231 755-6629
katja.leysdorff@tu-dortmund.de

Information

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>



[linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund](https://www.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund)

Die Veranstaltungen werden in Trägerschaft des Vereins „Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.“ durchgeführt. Die DAPF ist ein Bereich des Vereins.

